

und das Ausmaß seiner alkoholischen Beeinträchtigung zu diesem Zeitpunkt sind zutreffend festgestellt worden. Auch die rechtliche Beurteilung seines Verhaltens ist richtig. Davon ist auszugehen. Die vom Kredsgericht ausgesprochene Strafe ist jedoch grüßlich unrichtig.

Die Gerichte haben in Verkehrsstrafsachen mit ihrer Rechtsprechung zu gewährleisten, daß auf eine der Schwere der Straftat angemessene Maßnahme strafrechtlicher Verantwortlichkeit erkannt wird, die zur Durchsetzung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin im Straßenverkehr beiträgt. Sie haben deshalb auf die dem Unfall zugrunde liegenden Rechtsverstöße und die dadurch herbeigeführten Schäden oder Gefährdungen differenziert und wirksam zu reagieren.

Rücksichtsloses Verhalten im Straßenverkehr, das vor allem durch eine erhebliche alkoholische Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit des Unfallverursachers charakterisiert wird, stellt eine eklatante Verletzung der in der Straßenverkehrsordnung zum Schutze von Leben und Gesundheit der Bürger enthaltenen Bestimmungen dar. Streng sind jene Täter zu bestrafen, die infolge Alkoholgenusses schwere Verkehrsunfälle verursachen (vgl. Bericht des Präsidiums an die 12. Plenartagung des Obersten Gerichts zur Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen im Zusammenhang mit dem Verkehrs- und Transportgeschehen vom 23. Oktober 1985, OG-Informationen 1985, Nr. 5, S. 3).

Dem Angeklagten war das Gefährliche seines Verhaltens bekannt, als er sich nach weiterem Genuß von Alkohol zur Fahrt mit seinem Pkw entschieden hat. Den ohne Sichteinschränkungen gut wahrnehmbaren Mopedfahrer hat er übersehen. Es ist eine typische Folge der Alkoholwirkung, daß Verkehrsvorgänge, die hätten gesehen werden können und müssen, nicht gesehen werden. Die Wahrnehmungsfähigkeit des Fahrzeugführers ist bereits bei einer Blutalkoholkonzentration (BAK) von 0,5 mg/g an beeinträchtigt. Diese Beeinträchtigung nimmt mit steigendem Blutalkoholgehalt ganz erheblich zu. Für den Fahrzeugführer bedeutet das, daß die komplizierte, vom Gehirn zu bewältigende Beobachtung und Bewertung verschiedener äußerer Abläufe wie Beurteilung der Verkehrszeichen und der Verkehrssituation und die gleichzeitige Konzentration auf mehrere sich verändernde Objekte immer weniger bewältigt werden kann.

Die Wahrnehmungsfähigkeit des Angeklagten war bei einer BAK von 1,0 mg/g sogar erheblich beeinträchtigt. Selbst beim Befahren der Kreuzung hat er die Verkehrssituation nicht beobachtet, sonst hätte er das Moped wenigstens kurz vor dem Zusammenstoß gesehen. Der Grad der Schuld des Angeklagten an dem von ihm verursachten Verkehrsunfall wird dadurch charakterisiert, daß er mit Restalkohol seinen Pkw fuhr und bedenkenlos weiter alkoholische Getränke zu sich nahm, obwohl seine Rückfahrt noch bevorstand. Über das für ihn bestehende Fahrverbot sich skrupellos hinwegsetzend, fuhr er dann zu seiner Arbeitsstelle.

Infolge dieses bewußten Ignorierens von Verantwortung gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern ist seine Schuld an dem von ihm verursachten schweren Unfall sehr hoch. Hinzu kommt, daß die Gesundheitsschädigung des Zeugen G., dessen weiterer Genesungsprozeß noch nicht abzusehen ist, schwerwiegend ist.

Angesichts dieser Umstände trägt auch bei Berücksichtigung der positiven Persönlichkeit des Angeklagten die vom Kreisgericht ausgesprochene Mindestfreiheitsstrafe nach § 196 Abs. 3 Ziff. 2 StGB dem Schutz von Leben und Gesundheit der Bürger nicht ausreichend Rechnung. Die Schwere der Straftat erfordert eine Freiheitsstrafe von etwa einem Jahr und acht Monaten bis zu zwei Jahren.

Der vom Kreisgericht ausgesprochene Fahrerlaubnisentzug von vier Jahren stellt sich unter Berücksichtigung der Verwirklichung der Freiheitsstrafe als überhöht dar. Ein solcher von drei Jahren entspricht der Tatschwere.

In Übereinstimmung mit der Auffassung des Vertreters des Generalstaatsanwalts der DDR war daher das Urteil des Kreisgerichts im Strafausspruch aufzuheben und die Sache zur erneuten Entscheidung an das vorgenannte Gericht zurückzuverweisen (§ 322 Abs. 3 StPO).

СОДЕРЖАНИЕ

Навстречу XI съезду СЕПТ	
К.-Х. БОРГВАДТ — Отношение с доверием к молодежи и возлагать ответственность на нее (Актуальные размышления по поводу 40 годовщины ССНМ)	78
Э. ПОИШЕ — Положение и задачи депутатов местных народных представительств	81
Э. ЕЗЕР — О значении переговоров в международном праве	84
Ф. ШЕНЕБУРГ — КПГ и уголовно-правовые науки	88
Г. БЛАЙХ. ГРИГЕР — Возмещение ущерба и охрана социалистической собственности	92
И. ФРИТШЕ/Ю. ХЭДРИХ — Обязанность возмещения вреда предприятием, страховая защита и материальная ответственность по трудовому праву	94
Материалы 13 Пленума Верховного Суда	
Руководящее указание Пленума Верховного Суда об определении размера алиментов на содержание детей — Руководящее указание об алиментах — от 16 января 1986 г.	97
В. СТРАСБЕРГ — Обеспечение притязаний детей на получение алиментов	99
У. РОДЕ — Об отдельных вопросах нового Руководящего указания об алиментах	101
Народное представительство и законность	
Х. МЕБИС/К. МЕНЕРТ — Народнохозяйственный план и законность юз из других социалистических стран	
Н. ДЭБСКИ — Польское право о проступках в сравнении с правом ГДР о нарушениях общественного порядка	106
Наше актуальное интервью	
С главным лектором Государственного издательства ГДР, Х. БЮТТ-НЕР, о литературе Государственного издательства в 1986 г.	108
На обжалование	
И. КЛИНКЕРТ — Правовые последствия в случае распоряжений неправомочных лиц	109
Л. ШУСТЕР — Взаимодействие суда и сторон дела при установлении обстоятельств дела в гражданском процессе	по
Государство и право в империализме	
М. ПРЕМСЛЕР — Новое посягательство на права профсоюзов в ФРГ (О § 116 Закона о содействии трудоустройству)	ш
Сообщения	
А. ТОНГЕЛЬ/М. ШАУМБУРГ — Теоретико-правовой симпозиум о вопросах применения права	из
Опыт из практики	
М. БЛАШЕК — Новые импульсы для правовой работы профсоюзов	114
Д. ГУЗЕ — Безопасность труда на строительстве	116
Э. ТИМ — Поддержка ССНМ при правовом воспитании учеников	116
В. ЗУРКАУ — Нормативное оформление права о нарушениях общественного порядка	117
Правосудие по трудовому, гражданскому и уголовному праву	119
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

CONTENTS

Before the 11th SED Congress	
Karl-Heinz B o r g w a d t : Trust in and responsibility for the youth (Topical reflections on the 40th anniversary of the youth organization FDJ)	78
Eberhard P o p p e : Status and tasks of local assemblies deputies	81
Edith O e s e r : On the significance of negotiations under international law	84
Volkmar S c h o e n e b u r g : CP of Germany and criminal sciences	88
Gotthold B l e y / Helmut G r i e g e r : Reparation of damage and protection of socialist property	92
Ingo F r i t s c h e / Juergen H a e d r i c h : Enterprise's liability for damages, insurance cover and material responsibility under labour law	94
Materials of the 13th Session of the Supreme Court	
Supreme Court plenary session directive on the amount of maintenance payment for children - Maintenance Directive — from 16 January 1986	97
Werner S t r a s b e r g : Ensuring maintenance claims of children	99
Ursula R o h d e : On some issues of the new Maintenance Directive	101
People's representative bodies and legality	
Harry M o e b i s / Klaus M e h n e r t : National economic plan and legality	103
From other socialist countries	
Norbert D e b s k i : Polish law of infringements compared with GDR law of administrative offences	106
Our topical interview	
with the chief reader of the GDR publishing house Staatsverlag, Horst B u e t t n e r, on Staatsverlag publications in 1986	108
For discussion	
Johannes K l i n k e r t : Legal consequences in case of dispositions by a non-entitled party	109
Lisa S c h u s t e r : Cooperation of court and parties in establishing the facts in civil litigations	no
State and law in imperialism	
Manfred P r e m s s l e r : New attack on trade union rights in the FRG (On § 116 of the Works Development Act)	ill
Reports	
Andreas G a e n g e l / Michael S c h a u m b u r g : Legal scientists' symposium-on issues of application of law	113
Practical experiences	
Michael B l a s c h e k : New impetus for trade union legalactivity	114
Dieter G u s e : Labour safety at construction sites	116
Ellinor T h i e m : FDJ supports legal education of pupils	lie
Wolfgang S u r k a u : Legal norms in the law of administrative offences	117
Jurisdiction in labour law, civil and criminal matters	119
Übersetzung: Angela König, Berlin	